

Die schönsten Ideen für drinnen und draußen

# Wohnen & Garten

Februar 2014

REISENOTIZEN

*Genfer See*  
IM VORFRÜHLING

www.wohnen-und-garten.

Deutschland 3,80 € · Österreich 4,30 €  
Frankreich 4,30 € · Schweiz 7,30 €  
Benelux 4,30 € · Italien 4,30 €  
Slowenien 5,10 € · Kroatien 4,10 €  
Slowakei 5,10 € · Finnland 5,10 €

**Shabby Chic**  
Wohnen in  
Nostalgie

**Edler Putz**  
Glänzende Ideen  
für die Wand

**Gartenwege**  
Materialien  
& Möglichkeiten

**Harlekins**  
Fastnachtstafel  
Viel Spaß in  
bunter Runde



**Blätterteig**  
Frisch gebackene  
Versuchungen

**Erste Blüten**  
*Frühling in Sicht*

*Duftige Grüße*  
**Ranunkeln & Weidenkätzchen**







### Auf leisen Sohlen

Ein beliebtes Mitbringsel aus Nordafrika sind „Babouches“. Die bequemen Lederpantoffeln, die es in vielen Farben und Ausführungen gibt, werden sowohl von Frauen als auch von Männern getragen

# Lauber des Orients

## MAROKKANISCHE INSPIRATIONEN FÜR ZU HAUSE



### Tafelfreude

Mit schmückenden Ornamenten verzierte Schalen, Teller, Gläser und ein Tablett aus Weißblech vereinen sich auf dem Tisch zu einem hübschen Ensemble in Violetttönen



**Ruhe-Oase im  
Zentrum der Medina**  
*Im Trubel von Mar-  
rakeschs Altstadt stellt  
das „Riyad El Cadi“  
einen Ort der Erholung  
dar. Alle Zimmer sind  
rund um den Garten  
angeordnet, die Ruhe  
im Innenhof wird vom  
sanften Plätschern  
eines Brunnens  
untermalt*

MÖBEL UND ACCESSOIRES MIT  
MORGENLÄNDISCHEM FLAIR  
VERWANDELN DAS HEIMISCHE  
REFUGIUM IN EIN MÄRCHEN AUS  
TAUSENUNDEINER NACHT



### Mit Rosen bedeckt

Unten: In Marokko liebt man Dekorationen. Bei bestimmten Anlässen ist es zum Beispiel üblich, Rosenblätter auszustreuen, wie hier auf dem Tablett, rund um das edle Teeservice („Ali Baba“, von Egizia)



### Aladins Lieblingsstück

Links: Ob die kleine Wunderlampe auch Wünsche erfüllt? Auf jeden Fall gibt sie einen märchenhaften Hingucker ab („Kamalia“, Mirabeau)



*Kannst du kein Stern  
am Himmel sein, so sei  
eine Lampe im Haus.*

(Arabische Weisheit)

**M**arokko – das klingt nach Sonne, regem Treiben in den Straßen und lebhaftem Stimmengewirr in den „Souks“, den Märkten. Intensiv riecht man die Gewürze, deren Duft über der Altstadt schwebt. Vor dem geistigen Auge tauchen Paläste und Prachtbauten auf. Kostbare Stoffe, filigrane Stickereien, Pailletten, Perlen, Gold, Silber und Messing, kunstvolle Schnitzereien, Stuckarbeiten, Mosaik, Arabesken und Ornamente – der orientalische Stil ist für seine reichen Verzierungen bekannt.

Die geheimnisumwobene Atmosphäre aus Scheherazades Geschichten ins heimische Interieur zu zaubern, gelingt ganz einfach durch das Spiel mit farnefrohen Textilien. Gemusterte Kissen, Tücher und Decken sowie gewebte Kelims für

Wand und Boden bringen im Nu morgenländisches Flair in die Einrichtung. Dazu passen aufwendig geschnittzte

### Seidenschal und Eisenstuhl

harmonieren hervorragend mit orientalischem anmutendem Interieur, passen jedoch ebenso gut zum Landhausstil oder zu einer mediterranen Einrichtung (beides von Mirabeau)

### Im Antik-Look

Links: Unter der Platte des Sofatischs aus geweißtem Holz sind auf einer Leiste alte Sari-Stempel angebracht, die früher beim Textildruck eingesetzt wurden („Khan“ von Butlers)







**Mit Sinn für Kunst**  
Das Zimmer ist mit einer Mischung aus arabischen Antiquitäten, Berber-Kunst und zeitgenössischem Mobiliar ausgestattet. Eine prachtvolle Holzdecke verleiht dem Raum besonderen Charme (Suite „Dowiriya“ im „Riyad El Cadi“, Marrakesch)

## UMGEBEN VON TEXTILIEN, FARBEN UND DÜFTEN



### Prachtvoll

In warmen Erdtönen hebt sich das Muster vom Petrolblau des eleganten Stoffes ab. Die aufwendige Stickerei wird durch den wechselnden Material-Effekt zwischen Satin- und Leinenstreifen betont „Bellezza“, Zimmer + Robde)





**Vollendet präsentiert**  
*Oben: In hübschen farbigen  
 Keramischalen werden Man-  
 deln oder Datteln als Auftakt  
 vor dem Essen gereicht. Rechts:  
 Prachtige Mosaik- und Schnitz-  
 kunst in der Koranschule  
 Medersa Ben Youssef in  
 Marrakesch*

**Exotischer Sitzplatz**  
*Unten: Das dunkle Sheesbam-  
 Holz und die nach innen gebo-  
 genen Beine machen aus der  
 Bank im Kolonialstil ein extra-  
 vagantes Möbelstück („Amber-  
 nath“, von Mirabeau)*



**Der Lüster**  
*aus ziseliertem Metall  
 sorgt sowohl im Schlaf-  
 zimmer als auch im Schlaf-  
 oder Essbereich für bezaue-  
 bernde romantische Lichtstim-  
 mung (Maisons du Monde)*

**Hübsche Kleinigkeiten**  
*Schon mit einem traditionell be-  
 malten Beistelltisch (unten) oder  
 einer Keramik-Tajine (ganz un-  
 ten) hält ein Stück orientalische  
 Wohnkultur Einzug ins Haus  
 (beides von Casa Moro)*

## MAGISCHE WELT DES MORGENLANDS

Möbel aus Zedernholz, lederne Poufs und Mosaik-  
 tische. Glanzvolles Metall, wie silberne Tabletts,  
 Leuchten aus Weißblech und Eisen oder Kerzen-  
 halter aus Messing, runden den exotischen Look ab.

Wem die Pracht in ihrer Fülle zu opulent ist, der  
 beschränkt sich auf einzelne Elemente, die sich

wunderbar in ein europäisches Ambiente integrieren  
 lassen. Auch in Marokko selbst bedient man  
 sich gern der Kombination von Orient und Okzident.  
 Ein farbenfroher Bettüberwurf, Sitzkissen um  
 einen handbemalten Beistelltisch, darauf Keramik-  
 schalen mit Oliven, Mandeln und Pistazien ge-  
 füllt – mit liebevollen Details schafft man

eine märchenhafte Kulisse, in die  
 man Sheherazade jederzeit  
 zu einem Glas frisch gebrühten  
 Minz-Tee einladen  
 könnte.

Ariane Störr



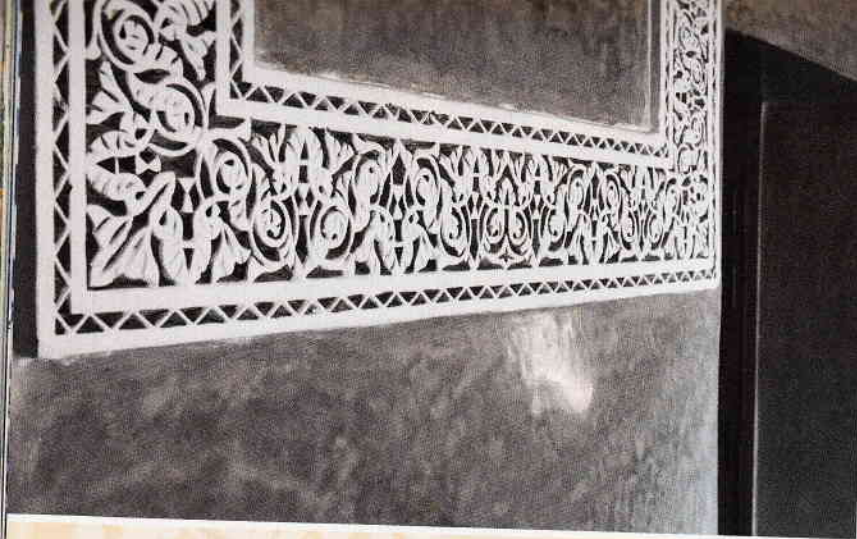


**Casablanca  
trifft auf Paris**  
*Eine gemusterte  
Tagesdecke in warmen  
Gewürzfarben zaubert  
marokkanisches  
Flair in den mit fran-  
zösischen Stilmöbeln  
ingerichteten Raum*



LEBENSART VOLLER  
FARBENPRACHT, SCHMÜCKENDER  
ORNAMENTE UND  
TRADITIONELLEM KUNSTHANDWERK





Wohnberatung

*Naturputz aus gefärbtem Branntkalk*

# TADELAKT



■ Natürlich, charakteristisch,  
sinnlich – die traditionelle  
Oberflächenveredelung überzeugt  
durch ansprechende Optik und  
hervorragende Qualität

Mit dem Charme  
des Zufälligen  
Weiche unregelmäßige  
Farbverläufe sind  
kennzeichnend für  
Tadelakt-Wände,  
wie man hier bei der  
rosenholzroten Um-  
randung über dem  
Mosaik-Brunnen gut  
erkennen kann (im  
Patio des „Riyad El  
Cadi“, Marrakesch)



### Verschönerungen

Ganz links: Eine kunstvoll geschnitzte Bordüre aus Gips verziert die glänzende silbergraue Tadelaktwand. Links: Rhythmische Muster werden in den trockenen Putz geritzt, um der Wand zusätzlichen Reiz zu verleihen

### Vielseitig einsetzbar

Nicht nur als Wandputz, auch als Belag für Tischplatten (rechts) Waschbecken (linke Seite) und Gefäße (unten) verwendet man das Kalkstein-Material (Tisch und Gefäße: Atelier des Südens, Wäschschale: Baramundi Badmanufaktur)



### Statt Fliesen

Links: Die wasserabweisende Oberfläche eignet sich besonders gut für die Verwendung im Badezimmer (Bad der Suite „Chine“, im „Riyad El Cadi“)

## Seidenmatt glänzende Oberflächen

In seinem Herkunftsland Marokko verschönert Tadelakt traditionell Gebäudewände.

Die alt überlieferte Putztechnik wird aufgrund ihrer positiven Eigenschaften und ihrer bestechenden Optik zunehmend auch in unseren Breitengraden geschätzt. Der pigmentierte Branntkalk ist von Natur aus alkalisch, dadurch verhindert er Schimmelbildung und wirkt antibakteriell. Am häufigsten wird Tadelakt zur Oberflächengestaltung von Außenfassaden, Innenwänden oder Säulen benutzt, daneben findet er seinen Einsatz in Badezimmern, Küchen sowie als Überzug von Waschbecken oder Duschwannen. Wer seine eigenen vier Wände – oder Teile davon – mit der samtig glänzenden Oberfläche veredeln möchte, muss dafür nicht extra bis nach Marokko reisen. Fachbetriebe, die sich dem natürlichen Material verschrieben haben, gibt es inzwischen auch bei uns



### Die Farbigkeit

erhält der Branntkalk durch die Zugabe von Pigmenten (links). Oben: Durch den changierenden Effekt wirkt die grüne Wand wunderbar lebhaft

(z. B. Tomas Künzi, Telefon 0 94 07/95 85 41, [www.tadelakt.de](http://www.tadelakt.de). Oder ein bundesweites Händler- und Verarbeiterverzeichnis unter [www.tierrfino.de](http://www.tierrfino.de))